[redacted]

Von: Oster, Fernando, Dr., IIIA4
Gesendet: Dienstag, 21. Juni 2022 15:06
An: Rüther, Thorsten, IIIA4
Cc: [redacted]IIA4
Betreff: WG: Fachliche Bewertung Aussage Herr Aiwanger

Hier noch die Mail von [redacted] z.K.

Viele Grüße
Fernando Oster, IIA4

Tel:6747

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted]@grs.de <[redacted]@grs.de>
Gesendet: Dienstag, 21. Juni 2022 11:43
An: Oster, Fernando, Dr., IIA4 <Fernando.Oster@bmwk.bund.de>
Cc: [redacted] <[redacted]@grs.de>
Betreff: Re: Fachliche Bewertung Aussage Herr Aiwanger

Hallo Herr Oster,

Ich versuche Ihre Frage mal zu beantworten. Die Anlage KKI2 plant einen Leistungsbetrieb mit 100% bis zum 31.12.2022. Danach kann man normalerweise noch einen sogenannten Streckbetrieb machen. Dabei nutzt man den Umstand aus, das mit abfallenden Temperaturen des Kühlmittels der Reaktor kritisch gehalten werden kann. Man geht von einer Leistungsreduktion von ca. 0,5% pro Tag aus. Da die Temperaturen und Drücke dabei auch kontinuierlich abfallen müssen mehrfach Einstellwerte in den Regelungen, Begrenzungen und im Reaktorschutz verstellt werden. Diese Fahrweise ist genehmigt und im BHB beschrieben. Ein solcher Betrieb ist ca. 80-100 Tage möglich. Sicherheitseinbußen gibt es nicht! Dies wurde während der Genehmigung dieser Fahrweise geprüft.

Natürlich kann ich auch gleich auf 70% Leistung absenken. Da aber entsprechend dem Teillastdiagramm die mittlere Kühlmitteltemperatur dabei konstant bleibt wäre die Reaktivitätsreserve allerdings bereits nach kurzer Zeit aufgebraucht und der Leistungsbetrieb müsste beendet werden. Ich glaube daher, dass Herr Aiwanger den Streckbetrieb meint.

Frische Brennelemente sind für beide Fahrweisen nicht notwendig.

Allerdings ist ein weiterer Aspekt zu beachten. Der aktuelle Brennelementzyklus in KKI2 ist sehr lang ([redacted] Volllasttage). Dieser Zyklus bedurfte einer Sondergenehmigung, da jährlich durchzuführende Prüfungen nicht durchgeführt werden konnten. Ich würde daher erwarten, dass man bei einem ununterbrochenen Betrieb über den 31.12.2022 hinaus noch eine kurze Revision in 2022 einzuschieben ist, um diese Prüfungen durchzuführen.

Im BE-Becken von KKI2 stehen auch noch BE mit denen man einen weiteren Kern [redacted] zusammenstellen könnte.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen weiter helfen. Falls Sie noch Fragen haben - bitte melden.

Viele Grüße

[redacted]

Von meinem iPad gesendet

> Am 21.06.2022 um 11:20 schrieb Fernando.Oster@bmwk.bund.de:
>
> Lieber [redacted],
>
> ich hoffe es geht Ihnen gut. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei folgendem Thema sehr kurzfristig weiterhelfen könnten. Uns hat hier im BMWK auf Fachebene folgende Aussage erreicht: "Herr Aiwanger hat berichtet, dass das KKW in Bayern noch bis Jahresende zu "100 Prozent" laufen könne, anschließend mit bis zu 70%."
>
> Wie schätzen Sie diese Aussage aus fachlicher Sicht ein? Ist es möglich, dass Isar 2 mit den noch vorhandenen Brennelementen einfach mit geringerer Leistung weiterläuft? Wie lange könnte das gehen? Wäre das mit Sicherheitseinbußen verknüpft?
>
> Viele Grüße
> Fernando Oster, IIA4
>
> Tel:6747
>
>